

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

28.01.1916 - Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg: Die Schöne vom
Strande.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl.



Theater.

78

Theaterwall.

Oldenburg i. Gr.

Theaterwall.

Freitag, den 28. Januar 1916.

Die Schöne vom Strande.

Musikalischer Schwank in 3 Akten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
Musik von Viktor Hollaender.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Musikalische Leitung: II. Hofmusikdirektor **Philipp Stahl.**

Personen:

Martin Gallerstädt	Felix Kroll.
Hildegard, seine Frau	Grete Dollinger.
Baldemar Knauer, ihr Vater	Heinrich Desterfeld.
Mathilde, seine Frau	Gertrud Adami.
Frißi Wendel	Hilde Börner.
Tobias Krak	Ludwig Lindkoff.
Boris Mensky	Clemens Adami.
Emma, Hausmädchen	Lisa Cerf.

Ort: Berlin.

Nach dem 1. Akte findet eine kürzere und nach dem 2. Akte eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang	2 " 50 "	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenitz I. Rang	2 " 50 "	Parterresitz	1 " 40 "
Parfett { 1. bis 7. Reihe	2 " 50 "	Amphitheater	— " 70 "
{ 8. bis 10. Reihe	2 " — "	Galerie	— " 40 "

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parfett M 24.—, II. Parfett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 7¹/₂ Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Krank: Frä. Freya.

Sonnabend, den 29. Januar 1916. Vorstellung für die Oldenburger Schulen. Freiplätze haben keine Giltigkeit.
Kolberg. Historisches Schauspiel in 5 Akten von P. Heyse. Anfang 3¹/₂ Uhr.

Sonntag, den 30. Januar 1916. Zum letzten Male: **Kolberg.** Anfang 7 Uhr.

Etwa am Abend eingehende wichtigere Meldungen vom Kriegsschauplatz werden während der Pause oder am Schluß der Vorstellung von der Bühne aus bekanntgegeben.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Giltigkeit haben, **die Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.